

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
Hospitalstraße 7 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl

Telefon +49 351 564-15000
Telefax +49 351 564-15009

staatsministerin@
smj.justiz.sachsen.de*

Aktenzeichen

(bitte bei Antwort angeben)
1040E/10/28-KLR

Dresden,
3. Februar 2020

Kleine Anfrage der Abgeordneten Kerstin Köditz (DIE LINKE)

Drs.-Nr.: 7/1041

**Thema: Offene Vorgänge bei Polizei und Staatsanwaltschaften,
Dezember 2019**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die
Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

**Wie viele Vorgänge befanden sich zum 22. Dezember 2019 bei der säch-
sischen Polizei in Bearbeitung (offene Vorgänge)? (Bitte aufschlüsseln
nach Polizeidirektionen, Dienststellen!)**

Zur Beantwortung der Frage wurde im Polizeilichen Auskunftssystem Sachsen
(PASS) nach Straftaten recherchiert, bei denen im Datenbestand vom 22. De-
zember 2019 kein Abgabedatum an die Staatsanwaltschaft erfasst war.

Ohne Einschränkung zum Tatort sind zum o.g. Stichtag 71.899 offene Vorgän-
ge (Straftaten) erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Polizeidirektionen
(sachbearbeitende Dienststelle):

**JOB
MIT
J?**

» JUSTIZVOLLZUGSBEAMTE

WWW.JOB-MIT-J.DE

Hausanschrift:

Sächsisches Staatsministerium
der Justiz
Hospitalstraße 7
01097 Dresden

Briefpost über Deutsche Post
01095 Dresden

www.justiz.sachsen.de/smj

Verkehrsverbindung:

Zu erreichen mit
Straßenbahnlinien
3, 6, 7, 8, 11

Parken und behinderten-
gerechter Zugang über
Einfahrt Hospitalstraße 7

Hinweise zum **Datenschutz**
erhalten Sie auf unserer Internet-
seite. Auf Wunsch senden wir
Ihnen diese Hinweise auch zu.

*Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Nachrichten; nähere Informationen zur
elektronischen Kommunikation mit
sächsischen Justizbehörden unter
[www.justiz.sachsen.de/E-
Kommunikation](http://www.justiz.sachsen.de/E-Kommunikation).

Polizeidirektion	offene Vorgänge
Chemnitz	11.990
Dresden	17.302
Görlitz	8.844
Leipzig	23.130
Zwickau	7.289
andere Dienststellen	3.344
Freistaat Sachsen gesamt	71.899

Vorgänge, bei denen nach zwischenzeitlicher Abgabe an die Staatsanwaltschaft weitere Ermittlungen erforderlich sind und die daher wiedereröffnet wurden, können nicht separat ausgewiesen werden. Die vollständige Beantwortung der Frage würde die Durchsicht und Auswertung aller in Betracht kommender Ermittlungsverfahren erfordern. Dies ist im Hinblick auf die große Anzahl der Verfahren im Rahmen der zur Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit unverhältnismäßig und ohne Einschränkung der Funktionsfähigkeit der sächsischen Polizei nicht zu leisten.

Frage 2:

Wie viele Vorgänge befanden sich zum 22. Dezember 2019 bei sächsischen Staatsanwaltschaften in Bearbeitung (offene Vorgänge)? (Bitte aufschlüsseln nach Staatsanwaltschaften.)

Frage 3:

Wie viele der offenen Vorgänge bei sächsischen Staatsanwaltschaften waren zum 22. Dezember 2019 absolute Antragsdelikte und wie viele Offizialdelikte? (Bitte aufschlüsseln nach Staatsanwaltschaften und Deliktart.)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 2 und 3:

Zur Beantwortung wird auf die anliegende tabellarische Übersicht verwiesen, die die zum Stichtag 22. Dezember 2019 bei den sächsischen Staatsanwaltschaften gegen einzelne Beschuldigte anhängigen Ermittlungsverfahren und UJs-Verfahren gegen unbekannte Tatverdächtige wiedergibt.

Zur Erläuterung der tabellarischen Übersicht ist darauf hinzuweisen, dass die zur Beantwortung notwendige Recherche in der staatsanwaltschaftlichen Datenbank nur die

Anzahl der Verfahrenshauptbeteiligten ausweist. Verfahrenshauptbeteiligte sind in der Regel bei Js-Verfahren die Beschuldigten und bei UJs-Verfahren die Geschädigten und/oder Anzeigerstatter. Da ein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren sich auch gegen mehrere Beschuldigte richten bzw. mehrere Geschädigte und/oder Anzeigerstatter haben kann, ist die Anzahl der offenen anhängigen Ermittlungsverfahren daher regelmäßig geringer.

Bei der durchgeführten Datenrecherche wurde nach folgenden absoluten Antragsdelikten selektiert: § 123 Strafgesetzbuch (StGB) - Hausfriedensbruch, § 145a StGB - Verstoß gegen Weisungen während der Führungsaufsicht, § 185 StGB - Beleidigung, § 186 StGB - Üble Nachrede, § 187 StGB - Verleumdung, §§ 201, 201a, 202, 203 und 204 StGB - Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs, § 248b StGB - Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs, § 288 StGB - Vereiteln der Zwangsvollstreckung, § 289 StGB - Pfandkehr und § 355 StGB - Verletzung des Steuergeheimnisses.

Mit freundlichen Grüßen


Katja Meier

Anlage

Tabellarische Übersicht zu den Fragen 2 und 3

	Js* gesamt	Js* Antragsdelikte	Js* Offizialdelikte	UJs** gesamt	UJs** Antragsdelikte	UJs** Offizialdelikte
StA Chemnitz	5575	188	5387	3438	49	3389
StA Dresden	10915	454	10461	8766	128	8638
StA Görlitz	6169	278	5891	4771	69	4702
StA Leipzig	14276	631	13645	9808	94	9714
StA Zwickau	2861	117	2744	3366	46	3320
GenStA	185	1	184	25	0	25
Summe	39981	1669	38312	30174	386	29788

* Js - Verfahren gegen bekannte Tatverdächtige

** UJs - Verfahren gegen unbekannte Tatverdächtige